

Von vasnacht Krapfen (1360)

Welher mensch ain edelen vasnacht krapfen woel¹ und auch essen der sol disser andechtigen ler² in sinem herzen nitt vergessen, Wen zuo aim ietlichen fastnacht krapffen gehoerent acht dinck. Zuo dem ersten Semelin mel³, aijer⁴, Wasser, gewürzte fuell⁵, salz, oel, fuir⁶ und ain pfan dar in der krapf gebachen wird. – Waß betuettend⁷ disse acht dinck; daz semel mel bedeut ain rein lutter⁸ leben mit ainer starcken guotten gwissen. Die aijer bedeutend ain andechtig gebet und ain loblich oppfer dem almechtigen got ze lob und ze ere. Die temperier⁹ und vermisch under ain anden¹⁰ denn mitt wasser ainer waren¹¹ vollkommen reu¹² diner sunde. Dar nach salz den taig mit bescheidenheit und mit ainem geistlichen riewmuettigen leben. Uss dem taig daz ist uß dim herzen und mach dar uß ain krapffen der got wol gefellichen ist und sy und fuell

1 wolle.

2 Lehre.

3 feines Weizenmehl.

4 Eier.

5 Krapfenfüllung.

6 Feuer.

7 bedeuten.

8 lauterer.

9 mische im gehörigen Verhältnis.

10 untereinander.

11 einer wahren, echten.

12 Reue.

denn den krapffen mit dem gewirz ains andechtigen betrachen des herten sterben und lidens¹³ unsers hern Jhesu Christi dar in fuendest tu sushekeit¹⁴ und wollust¹⁵ nach begird dinnes herzen. Darnach wirff den krapfen in das oell siner grundlosen barmherzekeit und laß in bachen in der wol hitzigen pffannen dines andechtigen herzen yn inpristiger¹⁶ göttlicher lieby. Und lauß¹⁷ in auch wol praun werden in dem warmen fuer sines rosenfarbenen bluots in andechtiger prinender¹⁸ lieb. Den krapfen send Junckher Jhesus dinem bensundern geistlichen gespuns¹⁹ zwischen zwein silbren schuisseln, die under²⁰ schissel sol sein willige gehorsamkeit aller gotlichen dinck nauch²¹ dem willen gottes; Die ober schuessel sol sin ain emsige begerung²² aller himlischen ding. Die zwuo silbren schueslen suellent sin verdeckt mit ainer wissen zwechel²³ ains guotten und wol bewerten sehndenden exempels aller obgenanten ding. Wer sol aber die schuissln mitt dem edelgezierttn krapfen schenken dem zarten gespons Christo Jhesu. niemant anderst den die edle reine sel die sol in wissem klaid aller unschuld gekleidet sin. Ain guldin krenzlin sol auch hangen an irm herzen mit dem sie erloest haut Jhesus ir gemachel²⁴ von dem ewigen tod. Sie sol auch haben an irm halz ain groeneß²⁵ krenzlin von mengerlen wolschmekenden pluomen²⁶ aller guotten werck die sie getaun haut her in diser zit. Mit der also wol gezierten sel²⁷ wirt Jhesus fasnach haben und sie auch zuo hus laden²⁸ in daz ewig leben. Und wirt mit ir teilen sin wolschmekenden himlischen fasnacht krapfen krapfen mit ueberfliessigen gnad Inn sim rechten vatter land Und wirt ir dar nauch uff sezen und zuo lone geben ain schoen kron von gold und von edelm gstein zue aim zaichen daz sie ueber wonden haut all widerwertigkeit diser welt und wirt ir auch ain guldin fingerlin²⁹ an stossen zuo air bestetzung daz sie ewigklich an end nimer mer von irm geistlichen vasnacht buoln³⁰ vertriben sol werden uss dem ewigen leben daz geschech uns allen.³¹

A m e n

[Aus: Winman, Jacobus: *Von vasnacht Krapfen*. In: *Quadragesimale* von 1360. WLB Stuttgart. Cod. Don. 267.]

Winfried Hecht

13 mit dem Gewürz eines andächtigen Denkens an das schwere Sterben und Leiden.

14 Süßigkeit.

15 Freude, Vergnügen.

16 in inbrünstiger.

17 lass.

18 brennender, glühender.

19 Bräutigam.

20 untere.

21 nach.

22 Begehrung, Verlangen nach.

23 Tuch, Serviette.

24 ihren Gemahl.

25 grünes.

26 aus vielen verschiedenen wohlduftenden Blumen.

27 Seele.

28 zu sich nach Hause einladen.

29 Fingerring.

30 Fasnachtsgeliebten.

31 das werde uns allen zu teil/ soll uns allen widerfahren.